



Pfarrer Christoph Strauß

Weil ich es kann

Es ist für Ärzte nicht immer leicht auf Partys oder Feiern zu entspannen. Sobald das Umfeld bemerkt, dass ein Arzt anwesend ist, wird er langsam eingekreist. Die Gespräche nehmen zügig Richtung auf die eigenen gesundheitlichen Leiden. Wenn also jemand bei den Fragen nach seinem Beruf auffällig ausweicht, könnte es ein Arzt sein.

Oder eine Pfarrerin oder Pfarrer. Was musste ich mir nicht schon alles anhören. Fragen, wie: Du bist doch eigentlich ganz vernünftig, wie kann man da an Gott glauben? Oder auch immer wieder die Nachfrage, ob evangelisch oder katholisch, wohl wissend, dass ich Familie habe.

Neuerdings habe ich mir angewöhnt, auf die Frage, warum ich an Gott glaube, zu antworten: Weil ich es kann. Diese zugegebenermaßen etwas flapsige Antwort beinhaltet aber doch viel Wahres. Seit Anbeginn kann der Mensch an höhere Mächte glauben. Religiosität ist uns in die Wiege gelegt. Na klar, ich kann mich natürlich auch gegen Religion entscheiden. So wie ich mich entscheiden kann, philosophisches Denken und wissenschaftliche Fakten abzulehnen. Aber warum sollte ich es tun? Da würde ich ja auf tolle menschliche Fähigkeiten verzichten.

Eine angenehmere Frage wäre mir, wenn man wissen wollte, wie ich an Gott glaube. Denn das ist für mich das Entscheidende. Bringt mein Glaube für andere etwas, oder Schade ich damit meiner Um-welt. Na los, fragen sie mich!

Christoph Strauß (44) ist Pfarrer des Pfarrsprengels Beiersdorf/Grüntal